Klänge und Rhythmen aus Lateinamerika

BAYREUTH. Beim 74. Festival junger Künstler Bayreuth ist nach längerer Probenzeit am Sonntag, 11. August, um 19 Uhr in der Stadtkirche Premiere für das große Projekt „Latino Sacro" Bayreuth. Unter der Gesamtleitung von Fred Sjöberg, Schweden, kommen hier Klänge und Rhythmen aus Lateinamerika zur Aufführung.

Es gibt unter anderem Misa Tango von dem argentinischen Komponisten Martin Palmieri und Misa Criolla von dem argentinischen Komponisten Ariel Ramirez gespielt und gesungen von Chören und Ensembles sowie Solistinnen und Solisten des 74. Festival junger Künstler Bayreuth: Korrepetition und Klavier Lucca Verdi Pires (Brasilien), Vocal Coach Friedamaria Wallbrecher (Deutschland), Gitarre Daniel Molina Eyzaguirre (Bolivien).

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein außergewöhnliches Konzert, das die reiche musikalische Tradition Lateinamerikas in den Mittelpunkt stellt. In diesem Programm verschmelzen christliche Traditionen, europäische Formen wie Messe und Motette und die eigene, lebendige musikalische Kultur dieser Länder zu einer einzigartigen Musikform, die sowohl tief religiös als auch innovativ ist. Lateinamerikanische Musik, insbesondere ihre sakralen Werke, ist in Europa stark unterrepräsentiert. Abgesehen von Piazzollas Tangos findet die Vielfalt dieses Kontinents selten den Weg in europäische Konzertsäle.

Das Festival junger Künstler Bayreuth verzichtet in diesem Jahr auf den Druck von Eintrittskarten. Man kann sich aber beim Festival voranmelden unter der Telefonnummer 0921/9800444. Am Ende des Konzerts zahlt man, was es einem wert war. Die Plätze werden bis 15 Minuten vor Konzertbeginn frei gehalten.

Weitere Informationen gibt es unter www.YoungArtistsBayreuth.com. *red*